

Natur und Heimat

Floristische, faunistische und ökologische Berichte

Herausgeber

Westfälisches Museum für Naturkunde, Münster

– Landschaftsverband Westfalen-Lippe –

Schriftleitung: Dr. Brunhild Gries

57. Jahrgang

1997

Heft 3

Ophonus diffinis Dejean (Coleoptera: Carabidae) im Diemeltal

Ulrich Holste, Blomberg

Das untere Diemeltal zwischen Liebenau und Bad Karlshafen enthält, bedingt durch das Zusammenwirken verschiedener günstiger Faktoren, Kalkmagerrasen in einer Fülle und Großflächigkeit, wie sie erst wieder in viel weiter östlich bzw. südlich gelegenen Regionen anzutreffen sind, so daß dem gesamten Gebiet eine außerordentliche Bedeutung für die Floristik und, wie zu erwarten war und sich auch immer deutlicher herauskristallisiert, für die Faunistik, zukommt. Stellvertretend für viele andere Örtlichkeiten seien der Hölleberg bei Deisel aufgrund seiner beeindruckenden Großflächigkeit und der Warmberg bei Liebenau als Wuchsort einiger Pflanzenarten von besonderer phytogeographischer Bedeutung genannt.

Untersuchungen der letzten Jahre haben ergeben, daß innerhalb weiter Trockenrasenflächen gelegene ältere Steinbrüche eine große Anziehungskraft auf xerothermophile Insektenarten ausüben. Sie bilden gewissermaßen die klimatischen Kristallisationspunkte in einer an sich schon von extremen abiotischen Ökofaktoren geprägten Umgebung. Mit Abstrichen gilt diese Aussage auch für unmittelbar an Magerrasen grenzende Kalkäcker, die extensiv bewirtschaftet werden bzw. stillgelegt worden sind.

In den Abendstunden des 10.4.1997 wurde bei der Begehung einer dieser Steinbrüche, beim Diemelort Sielen gelegen, ein Exemplar der xerothermophilen Carabidenart *Ophonus diffinis* (Dejean 1829) gefunden, ein Weibchen von 12,8 mm Körperlänge. Die Determination erfolgte nach TRAUTNER & GEIGENMÜLLER (1987) und HURKA (1996). Es handelt sich um eine euroanatolische Art, deren Hauptverbreitungsgebiet sich von Spanien bis zum Libanon erstreckt. Im Westen werden Holland

und Südeuropa erreicht.

Um diesen Neufund faunistisch beurteilen zu können, seien aus der mir zur Verfügung stehenden Literatur (HORION 1941 und 1983) die nächstgelegenen publizierten Fundorte dieser Art genannt (Entfernungsangaben in km Luftlinie): Bad Langensalza (1905, 98 km), Willrode bei Erfurt (1910, 127 km), Münster a. St. im Nahetal (1953, 200 km), Frankfurt/Höchst (1953, 158 km).

Zur faunistischen Charakterisierung des Standortes und seiner Umgebung seien die weiteren bemerkenswerten Käferarten aufgeführt, die bei zwei Begehungen festgestellt worden sind.

Cicindelidae: *Cicindela campestris*

Carabidae: *Leistus spinibarbis*, *Ophonus azureus*, *Ophonus cordatus*, *Ophonus puncticeps*, *Harpalus honestus*, *Callistus lunatus*, *Brachinus crepitans*

Staphylinidae: *Paederus litoralis*

Scarabaeidae: *Onthophagus ovatus*, *Valgus hemipterus*

Chrysomelidae: *Chrysolina cerealis*, *Timarcha goettingensis*

Literatur

HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer, Bd. I: Adepaga-Caraboidea. Krefeld. - HORION, A. (1983): Opera coleopterologica e periodicis collata. Krefeld. - HURKA, K. (1996): Carabidae of the Czech and Slovak Republics. Zlin. - TRAUTNER J. & GEIGENMÜLLER, K. (1987): Sandlaufkäfer/Laufkäfer. Aichtal.

Anschrift des Verfassers: Ulrich Holste, Schambrede 17, D-32825 Blomberg